

# Protokoll der JHV 2009

**Termin:** Freitag, 6. März 2009 um 19 Uhr im Westfalenkolleg  
Rheinische Str. 67, Dortmund-Mitte/West  
Eingeladen sind alle ordentlichen Mitglieder sowie die  
stimmberechtigten Vertreter der Vereine der SG Dortmund 1926

## **Anwesende Vereine (in Klammern die Anzahl der Stimmen):**

SC Hansa Dortmund (90), PTSV Dortmund (28), Dortmunder SV 1875 (71), SG Mengede (28), SVG Marten-Bövinghausen (60), SF Brackel (149), FS 98 Dortmund (84), SV Brambauer (18), SV Dortstfeld (18), SV Eichlinghofen (59), SU Huckarde-Westerfild (29), SC Wambel (20), SV Rochade Eving (44), SV Brechten (13), SF Schüren (14), SF Berghofen-Hörde (65), SC Doppelbauer Brambauer (42), DJK Ewaldi Aplerbeck (37), SC Scharnhorst (12). Gesamtstimmenzahl: 881.

## **Nicht anwesende Vereine:**

TuS Borussia Höchsten und SF Lünen.

## **Anwesende Vorstandsmitglieder und Beauftragte:**

1. Vorsitzender Pit Schulenburg, 2. Vorsitzender Stefan Koth, 1. Spielleiter Ralf Chadt-Rausch, 2. Spielleiter Jürgen Beckers, 1. Jugendwart Wilfried Werner Jentsch, 2. Jugendwart Christian Goldschmidt, Schulschachreferent Werner Aust, Schulschachbeauftragter Ralf Goerke

Für den Ehrenrat war die Vorsitzende Regina Büchle anwesend.  
Gast der Sitzung war Wolfgang Kölnberger als Präsident des Schachverbands Ruhrgebiet.

## **TOP 1 Begrüßung und Totenehrung**

Begrüßt wurden die Mitglieder und als Gast der Präsidenten des Schachverbands Ruhrgebiet, Wolfgang Kölnberger.

Stellvertretend für alle Verstorbenen werden namentlich hervorgehoben:  
Paul Golke (M/B), Willy Wahle (DSV) und Willi Möller (SCS).

---- Schweigeminute ----

## **TOP 2 Berichte der Vorstandsmitglieder, der Kassenprüfer und des Ehrenrats.**

Schulenburg:

An Veranstaltungen nichtschachlicher Organisationen nicht teilgenommen.  
Ausnahme: Erfahrungsaustausch des Ausschusses für den Schulsport in der Stadt Dortmund mit den Leitungen der Talentförderprojekte Das Wirken im Fachverbandsausschuß des SSB beschränkt sich auf das Studium der Protokolle. Die dort behandelten Themen sind in aller Regel für den Schachsport ohne Belang. Aktuelles Beispiel: Konjunkturprogramm II mit Themen wie Anlagensanierung (Schwimm-, Turnhallen u.ä.). Allgemeine, auch für Schachvereine interessante Angebote des SSB werden seit einiger Zeit regelmäßig in den Dortmunder NEWSLETTER aufgenommen.

Bezirksebene: Haupttätigkeit: Nachfolgefindung bzw. Umbau des Vorstands wegen Ausscheidens mehrerer Amtsinhaber (vgl. TOP Wahlen) ---- Materialanschaffung (Formulare) mit minimalstem Kostenanteil gelungen; Verteilung erfolgte kurz vor der laufenden Saison.

SVR, SBNRW: SVR-Kongreß am 14. März (> Kölner)

Wichtigste SBNRW-Thema: Anti-Doping-Kontrollen (RCR)

Zum Thema findet eine Arbeitssitzung des SBNRW mit den Bezirksvorsitzenden am 4. April 2009 statt. Zu bemängeln: Die Einladung enthält trotz der Komplexheit des Themas keinerlei Texte bzw. Vorabinformationen.

Koth:

hatte nichts zu berichten, wird nicht erneut kandidieren und verabschiedet sich von den Delegierten.

Chadt-Rausch:

berichtet von der Vereinbarung des Schachbundes NRW mit dem LSB zu den Anti-Doping-Regeln. Der Schachbund NRW erkennt die Anti-Doping-Regeln der NADA an und hat einen entsprechenden Vertrag unterschrieben. Somit gelten für den Bereich des Schachsports die gleichen Regeln wie bei anderen Sportarten auch. Eine Kontrolle wird es vorläufig aber nur bei Deutschen Einzelmeisterschaften geben. Zuvor mit jedem Betroffenen ein Vertrag abgeschlossen. Eine Kontrolle auf NRW-Ebene oder darunter ist vorerst nicht vorgesehen.

Im Juli treten die neuen FIDE-Regeln in Kraft. Wichtigste Neuerungen sind die neuen Bedenkzeitenregeln, bei der vorwiegend der Fischer-Modus favorisiert wird. Der Bundesspielausschuss hat die Übernahme dieser Bedenkzeitenregelung für die NRW-Spielklassen beschlossen, auf SVR-Ebene wird er in der Regionalliga angewendet. Die Bedenkzeitenregelung im Bezirk soll nicht geändert werden, dazu gibt es im weiteren Verlauf der JHV einen entsprechenden Antrag. Die Wartezeit zu Beginn einer Partie wird von 60 auf 30 Minuten gekürzt.

Beckers:

bis auf die BEM sind alle Turniere 2008/09 beendet. Die Siegerehrung findet im Rahmen der nächsten Spielleitersitzung am 14. Juli 2009 statt. Zur Zeit läuft die Bezirkseinzelmeisterschaft mit 61 Teilnehmern.

Werner Aust:

berichtet von den Schulschachaktivitäten in Dortmund und benennt die Meistermannschaften in den einzelnen Wettkampfklassen. Augenfällig dabei ist die zunehmende Dominanz des Asselner Immanuel-Kant-Gymnasiums.

Meister 2008

WK 1	Mallinckrodt-Gymnasium
WK 2	Immanuel-Kant-Gymnasium
WK 3	Mallinckrodt-Gymnasium
WK 4	Gymnasium an der Schweizer Allee

Meister 2009

WK 1	Mallinckrodt-Gymnasium
WK 2	Immanuel-Kant-Gymnasium
WK 3	Immanuel-Kant-Gymnasium
WK 4	Immanuel-Kant-Gymnasium

Bei den Grundschulen siegte die Olpketal-Grundschule.

WWJ:

Hebt folgende Vereine hervor, die besonders intensive Jugendarbeit betreiben: BRK, B/H, LÜN, EVG.

Bei der Ruhrolympiade 2008 belegte Dortmund den 2. Platz hinter Bochum. Patrick Zelbel hat als 15-jähriger Jugendlicher die NRW-Einzelmeisterschaft der Erwachsenen gewonnen und sich für die Spiele um die Deutsche

Einzelmeisterschaft der Männer qualifiziert. Hier belegte er in Saarbrücken einen herausragenden 14. Platz und erreichte eine IM-Norm.

Büchle (Ehrenratsvorsitzende)

Regina Büchle berichtet, dass der Ehrenrat im letzten Jahr nicht angerufen wurde.

Prüske, Stockhausen (Kassenprüfer)

Wolfgang Prüske hatte die Kasse mit Arnd Stockhausen geprüft. Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen. Wolfgang Prüske dankt dem Kassierer Uwe Lenser, der nach 26 Jahren nicht wieder für dieses Amt kandidiert, für seine langjährige einwandfreie Arbeit. Er spricht dem Vorstand der Schachgemeinschaft sein Vertrauen aus und beantragt die Entlastung des Gesamtvorstands.

### TOP 3 Entlastung des Vorstands

Die Entlastung des Vorstand erfolgte einstimmig

### TOP 4 Wahlen (gemäß § 5.2):

2. Bezirksvorsitzender

vorgeschlagen wurde Christian Jochmann. Er wurde einstimmig gewählt.

1. Bezirksspielleiter

zur Wiederwahl vorgeschlagen wurde Ralf Chadt-Rausch. Er wurde einstimmig gewählt.

Bezirkskassierer

vorgeschlagen wurde Bernfried Schultz. Er wurde einstimmig gewählt.

Bezirkspressewart

Die Position ist vakant. Es gab keine Vorschläge zur Besetzung dieses Amtes

Bezirkswertungsreferent

vorgeschlagen wurde Dirk Clausen. Er wurde einstimmig gewählt.

Wahl der Kassenprüfer

zur Wiederwahl vorgeschlagen wurde Wolfgang Prüske. Er wurde einstimmig gewählt.

Als zweiter Kassenprüfer wurde Joachim Plambeck vorgeschlagen. Er wurde bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt.

Wahlen zum Bezirksspielausschuss

3 Beisitzer und 2 stellv. Beisitzer des BSA (gemäß § 6)

Nicht zu wählen, da qua Amt im Ausschuß:

Ralf Chadt-Rausch (1. Spielleiter), Jürgen Beckers (2. Spielleiter) und Eckhard Gielisch (Jugendspielleiter).

Zur Wahl vorgeschlagen wurden Klaus Lanwehr und Wilfried Werner Jentzsch als Beisitzer und Mike Ahlich, Klaus-Peter Werninghaus und Ralf Gitschel als stellvertretende Beisitzer. Alle Kandidaten wurden en bloc einstimmig gewählt.

Wahl eines neuen stellvertretenden Beisitzers für den Ehrenrat.

Die Wahl wurde notwendig, da der bisherige Amtsinhaber Christian Jochmann in den Vorstand der Schachgemeinschaft Dortmund wechselt. Vorgeschlagen wird Heinz Schulz. Er wird einstimmig gewählt.

## TOP 5 Anträge:

Antrag des 1. Spielleiters zur Änderung der Dortmunder Turnierordnung (DTO), Antragsbegründung erfolgt mündlich: **NEU: DTO 2.2** Die Bedenkzeit beträgt je Spieler zwei Stunden für 40 Züge (Zeitkontrolle). Nach der Zeitkontrolle erhält jeder Spieler für die verbleibenden Züge 60 Minuten zu seiner Restbedenkzeit hinzugerechnet. Alt DTO 2.2 wird zu DTO 2.3 usw. **NEU: DTO 3.4.3** Die Bedenkzeit beträgt je Spieler zwei Stunden für 40 Züge (Zeitkontrolle). Nach der Zeitkontrolle erhält jeder Spieler für die verbleibenden Züge 60 Minuten zu seiner Restbedenkzeit hinzugerechnet. Alt DTO 3.4.3 wird zu DTO 3.4.4. **NEU: DTO 3.5.2** Die Bedenkzeit beträgt je Spieler fünf Minuten. Alt DTO 3.5.2 wird zu DTO 3.5.3 usw. **NEU: DTO 3.6.2** Die Bedenkzeit beträgt je Spieler zwei Stunden für 40 Züge (Zeitkontrolle). Nach der Zeitkontrolle erhält jeder Spieler für die verbleibenden Züge 30 Minuten zu seiner Restbedenkzeit hinzugerechnet.

Mündliche Antragsbegründung:

Der Antrag bedeutet lediglich die Festschreibung der bereits bestehenden Bedenkzeitenregeln innerhalb der Schachgemeinschaft Dortmund.

Der Antrag wird einstimmig angenommen

Antrag des 2. Spielleiters zur Ergänzung der Dortmunder Turnierordnung (DTO) im Abschnitt 3 *Qualifikationsturniere, Absatz 3.6 Einzelmeisterschaft*: **NEU: DTO 3.6.2** Zugelassen sind Spieler, die zum Zeitpunkt des Turniers ordentliches aktives Mitglied in einem Verein des Deutschen Schachbundes *und* Mitglied eines der Schachgemeinschaft Dortmund angeschlossenen Vereins sind.

Der Antrag wird nach kontroverser Diskussion wie folgt angenommen:  
346 Ja-Stimmen, 270 Nein-Stimmen und 265 Enthaltungen.

## Antrag des 1. Spielleiters (Bußgeld-Neuregelung):

Ein Antrag zum gleichen Thema hat der SF Brackel 1930 zurückgezogen.

Der 1. Bezirksspielleiter den Antrag an die Versammlung der SG Dortmund auf Aufnahme von DTO 5 mit dem Wortlaut „Auf der Ebene der SG Dortmund beträgt die höchstzulässige Geldbuße 200 Euro.“ Außerdem sichert er zu, den Bezirksspielausschuß in Kürze mit der Entwicklung eines bezirkseigenen Bußkatalogs (insbesondere bzgl. freigelassener Bretter) zu beauftragen und bis auf weiteres für unbesetzte Bretter in der unteren(!) Mannschaftshälfte keine Geldbußen zu verhängen.

Der Antrag wurde mit 822 Stimmen bei 59 Enthaltungen angenommen.

## TOP 6 Verschiedenes

Christian Jochmann berichtet, dass der Verein Doppelbauer Brambauer die NRW-Blitz-Einzelmeisterschaft 2009 am 7. Juni 2009 um 11:00 Uhr in Lünen-Brambauer ausrichtet. Austragungsort ist das Bürgerhaus, Yorkstr. 19.

Protokollführer:  
Jürgen Beckers